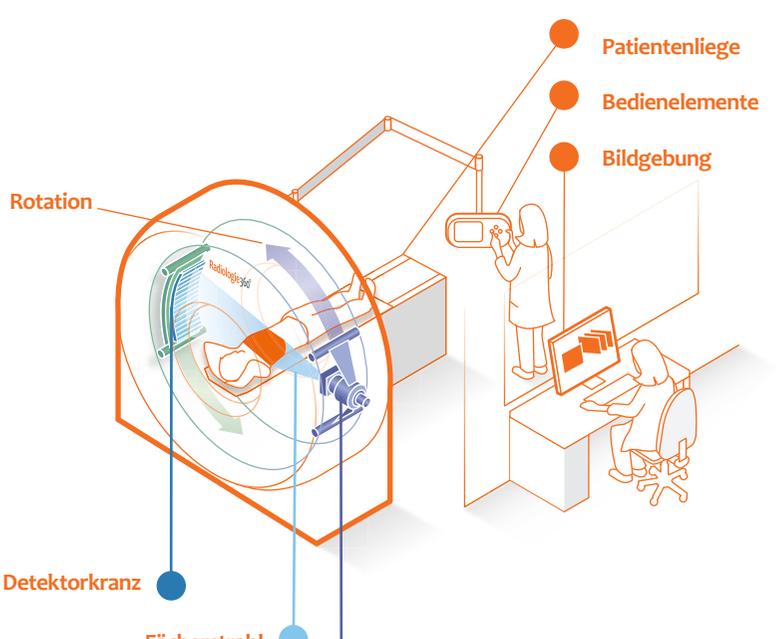
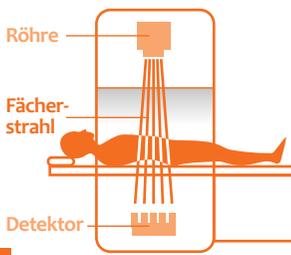


Faszinierende Einblicke in den Körper

Computertomographie CT

Die Bildgebung mittels **Computertomographie** (auch **CT** genannt) ist ein vielfältig einsetzbares Verfahren zur Diagnostik und Darstellung von Blutgefäßen, Gewebe, Organen und Knochen. Der CT besteht aus einem ringförmigen Gehäuse, in dem eine Röntgenröhre und ein gegenüber angeordneter Detektor um den Patienten rotieren. Die Röntgenröhre erzeugt einen Fächerstrahl, mit dem detailreiche Schnittbilder erzeugt werden und aus denen auch 3D-Bilder errechnet werden können.

<h3>AUFBAU</h3> 	<h3>BILDGEBUNG</h3> <p> 2D-Schnittbilder</p>  <p>CT-Schnittbilder zeigen zum Beispiel Blutgefäße im Kopf</p>	<h3>ANWENDUNG</h3> <ul style="list-style-type: none"> ● Detaillierte Abbildung von Blutgefäßen, Gewebe, Organen und Knochen ● Insbesondere bei Blutgefäßveränderungen bietet der CT genaue Diagnosen. 	<h3>TECHNOLOGIE</h3> <p> Röntgenstrahlung</p> <p> Schnittbilder</p>
	<p> 3D</p>  <p>Gefärbte 3D-Bilder und sogar Bewegungsabläufe können dargestellt werden.</p>	<h3>FUNKTIONSPRINZIP</h3> <p>Das Prinzip der Computertomographie basiert auf der klassischen Röntgentechnik, bei der mit einer Röhre elektromagnetische Strahlung erzeugt wird, die den Körper durchdringt. Ein Detektor misst die Intensität der Strahlung nach Durchgang des Körpers, was die Berechnung von digitalen Bildern ermöglicht. Röntgenröhre und Detektor drehen sich im CT mit hoher Geschwindigkeit um den Patienten, der auf einer Liege liegt. Es werden viele Schnittbilder pro Sekunde aus unterschiedlichen Perspektiven aufgenommen, was auch die Berechnung von dreidimensionalen Bildern ermöglicht.</p>	<h3>3D-Bilder</h3> <p></p> <p>C</p> <h3>2D / Schnittbilder</h3> <p></p> <p>B</p> <h3>A</h3>  <p>Röhre Fächerstrahl Detektor</p>